

# Körperteile kontrollieren

Unsere Hunde können nicht den Sinn des Besuches beim Tierarzt verstehen. Für sie steht meist nur fest: Der Arzt fasst mich ungefragt an und tut mir im schlimmsten Fall sogar weh!

Damit wir diese ungeliebten Termine für unseren Hund schöner gestalten können, aber auch als Vorsorge für Notfälle oder Behandlungsmaßnahmen Zuhause, geben wir unserem Handeln einen Namen. Wenn die Hunde wissen, dass „Bein!“ = „Mein Besitzer wird gleich mein Bein in die Hand nehmen“, können sie sich auf die Situation vorbereiten und entspannter reagieren. Gerade wenn das Tier Schmerzen hat, ist das sehr wichtig!

- Schritt 1:
- Vokabel für das entsprechende Körperteil sagen (Bein, Ohr, ...)
  - Körperteil kurz berühren
  - Loben und Belohnungen
  - Hand erst wegnehmen, wenn der Hund aufgefressen hat

Wenn Dein Hund Meideverhalten zeigt (wegdrehen/-ducken, mit der Zunge über die Nase lecken, stark blinzeln, extra Blickkontakt meiden,...), kannst Du noch keinen Schritt weiter gehen! Das gilt natürlich für alle Stufen.

- Schritt 2:
- Vokabel für das entsprechende Körperteil sagen (Bein, Ohr, ...)
  - Körperteil ein wenig länger berühren
  - Loben und Belohnungen
  - Hand erst wegnehmen, wenn der Hund aufgefressen hat

- Schritt 3:
- Vokabel für das entsprechende Körperteil sagen (Bein, Ohr, ...)
  - Körperteil kurz hochheben
  - Loben und Belohnungen
  - Hand erst wegnehmen, wenn der Hund aufgefressen hat

- Schritt 4:
- Vokabel für das entsprechende Körperteil sagen (Bein, Ohr, ...)
  - Körperteil länger berühren/hochheben/bewegen
  - Loben und Belohnungen
  - Hand erst wegnehmen, wenn der Hund aufgefressen hat

- Schritt 5:
- Vokabel für das entsprechende Körperteil sagen (Bein, Ohr, ...)
  - Körperteil berühren/hochheben/bewegen
  - Gegenstand mit dazu nehmen
  - Loben und Belohnungen
  - Hand erst wegnehmen, wenn der Hund aufgefressen hat

Wenn Du Gegenstände auftrainieren möchtest, bitte ebenso kleinschrittig arbeiten, wie beim vorherigen Training!